

Major

Anton "Toni" Hackl

geb. 25.03.1915 Regensburg
gest. 10.07.1984 Regensburg



Luftwaffe

Kommodore des J.G. 11

RK 25.05.1942 Oberleutnant
109. EL 09.08.1942 Hauptmann
078. S 12.07.1944 Major

Auszeichnungen

EK II am 06.03.1940
EK I am 02.07.1940
Flugzeugführer- und Beobachterabzeichen
Frontflugsperre für Tagjäger in Gold mit Anhänger "1000"
Ehrenpokal der Luftwaffe
Verwundetenabzeichen in Gold
Dienstauszeichnung III. Klasse 1941
Ärmelband "Afrika" 1943
Krimsschild 1942

Beförderungen

1933 Soldat
1936 Unteroffizier
1938 Feldwebel
1939 Oberfeldwebel
1940 Leutnant übersprungen
1940 Oberleutnant
1942 Hauptmann
1944 Major

Hackl trat 1933 als Infanterist in die Reichswehr ein, 1935 wurde er dann in die Luftwaffe versetzt und zum Jagdflieger ausgebildet. 1938 flog er als Unteroffizier in der II. / J.G. 77, bei Kriegsbeginn war er Feldwebel. Nach 48 Luftsiegen wurde er am 25. Mai 1942 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet, zu diesem Zeitpunkt war er Staffelpilot der 5. Bereits am 9. August 1942 wurde ihm nach 104 Luftsiegen das Eichenlaub verliehen. Im Oktober 1943 wurde Hackl Kommandeur der III. / J.G. 11, die bei der Reichsverteidigung eingesetzt wurde. Am 1. Mai 1944 wurde er zum Major befördert und nach seinem 150. Luftsieg am 9. Juli 1944 mit den Schwertern ausgezeichnet. Im August 1944 wurde er Kommodore des J.G. 76, im Jänner 1945 dann Kommodore des J.G. 300 und ab März 1945 Kommodore des J.G. 11. Auf über 1.000 Feindflügen hatte er 192 Luftsiege errungen, darunter 87 westliche Gegner und 32 viermotorige Bomber. Dabei war er achtmal selbst abgeschossen worden. Britische Kriegsgefangenschaft bis September 1945.